



Mit Liebe berührt

Die Taube als Symbol des Heiligen Geistes am Boden eines Taufbeckens – das trifft's: Ausgießung des Heiligen Geistes – das war nicht einmalig vor rund 2.000 Jahren an Pfingsten in Jerusalem. Das wiederholt sich nicht nur einmal im Jahr an Pfingsten. Pfingsten ist es immer dann, wenn ein Mensch getauft wird – nicht nur mit Wasser, sondern – wie es schon der Täufer Johannes gesagt hat – auch und besonders mit dem Heiligen Geist.

Geschenk und Aufgabe: Als Getaufte, also vom Heiligen Geist Berührte, Getroffene, Ge-

zeichneter kann ich nicht leben, als wäre ich geistlos geblieben. Mit dem Heiligen Geist empfangen die Liebe Gottes – und als von Gott Geliebte, als von Gott Geliebte bin ich auch Liebender, bin ich Liebende. In Wort und Tat. Der Heilige Geist macht die Menschen zu Liebhabern Gottes.

Gott ist die Liebe – und weil ich in der Taufe in diese Liebe hineingenommen werde, kann ich selbst lieben. Gott ist die Liebe, doch durch das Geschenk des Heiligen Geistes wird die Liebe menschlich.

